

Organisiert und begleitet von Anneliese Metzler, führte die Reise unserer 16 köpfigen Gruppe zuerst ins nordindische Sikkim (7 Tage) und danach ins Nachbarland Bhutan (8 Tage). Ihr thematischer Schwerpunkt lag auf dem Kennenlernen der Kultur und der Landschaften dieser verwandten und doch so unterschiedlichen Länder des östlichen Himalaya. Dabei waren unsere lokalen Guides mit ihren intimen Kenntnissen und ausgestattet mit unendlicher Geduld, talentierte Führer durch die für uns so verwirrenden Vielfalt und Andersartigkeit und vom Buddhismus stark geprägten Kultur. Diese zeigte sich für uns besonders in Malerei, Architektur und der tiefen Religiosität der Menschen. Wir bewunderten eine Vielzahl von Tempeln, Klöstern, Gebäuden und auch einfache Bauernhäuser in denen überall dieser unverwechselbare und wunderschöne Stil sichtbar wurde. Als ein Höhepunkt dieser Tour darf der Aufstieg zum 3100 m hoch liegenden Kloster Taktsang (Tigernest) gelten. Dieses an einer senkrechten Felswand, in 700 m über dem Talboden klebend Arrangement von klösterlichen Gebäuden, war der eindrucklichste Ausdruck dieser buddhistischen Lebensweise.

Mit geräumigen, und sehr gut unterhaltenen Jeeps und Kleinbussen, fuhren wir durch faszinierende Landschaften, wurden in landestypischen aber erstklassigen Hotels untergebracht, versorgt mit der würzigen Küche des Landes – eine einmalige Reise in diese Ecke des Himalaya in dem der Staat das Glück der Menschen höher bewertet als die Möglichkeiten seiner Bürger immer mehr zu konsumieren.



